

Dr. Peter Acht,
Archivassessor.
Feldpostnummer 31745.

München, den 20. August 1940.

Sehr verehrter Herr Präsident!

Ihr Schreiben vom 11.7. erhielt ich erst mit vierzehn-tägiger Verspätung. Einige Tage danach wurde ich auf Antrag von

meinem Herrn Kollegen, falls aus Ihrem Photofeldzug etwas
noch einen Bruch - außer den vielen, schon zweimal
hünnesten und wichtigen. Die B. Paris lat. 3922A habe ich
vor Kriegsausbruch hier, wurde nie überreicht, bevor als
photographiert war, was ich brauchte. Es folgen nun noch folgende
Blätter:

f. 215 und 215^v der Blatt: *Celerinus III cap. laicus. Variatior.*

fol. 201^v des ganzen Seite.

fol. 218^v des ganzen Seite

fol. 228 bis 234^v alle Seiten.

Wenn es möglich wäre, sie zu beschaffen, wäre ich sehr dankbar.
Zur Brüderlichkeit werde ich mich jetzt ruhig mit neuen Dokumenten
beschäftigen können, um die Brüderlichkeit des Hilfesatzes vornehmlich
zu beweisen. Der Tag ist mein Urlaub zu Ende; zumal ich mich auf

persönlichen Verhandlungs-
satz käme für mich
als "englischer Horch-
angestroffenen Archiv-
beamten" ich in Urlaub --
eine in München befindliche
aus Paris und London
zu stellen.
it, die Interessen
aber im Rahmen der Kommission
für eine baldige
te aller für Sie in

Betracht kommenden Stücke dankbar, sollten Sie dieselbe noch
nicht einem der Berliner Herren mitgegeben haben.

Meine Reproduktionsgeräte nehme ich morgen, meinem Abreisetag, ebenfalls mit mit genügendem Filmmaterial, und stehe Ihnen damit jederzeit gern zur Verfügung. Es ist zwar, wie ich höre, auch an die Einrichtung einer Stelle zum Photokopieren gedacht;